

Projektgruppe Ganztagsgrundschule in Elmshorn



4. Treffen am 26.04.2018

Teilnehmende

Frau Blieske und Frau Ziesing (ALS), Herr Ackmann und Frau Batt (EBS), Frau Fürst und Herr Kienzle (KALT), Frau Rosemann, Frau Penzholz, Frau Schröder (Amt 20)

Themen

- Informationsrunde:
Welche aktuellen Entwicklungen gibt es in Sachen Ganztagsgrundschule an den Elmshorner Grundschulen?
- Thema „Organisation“
- Termine für die Projektgruppe und Planung der nächsten Schritte
z.B. Vorbereitung des Themas „Organisation des Ganztags“.

Es gibt keine Anmerkungen, Korrektur- oder Ergänzungswünsche zum Protokoll des 2. Treffens am 20.02.2018.

I. Informationsrunde

Die **Astrid-Lindgren-Schule** hat im Rahmen der Schulentwicklung unter Moderation von Frau Petersen ihre Raumnutzung inkl. der künftigen Räume Langelohe fertig gestellt und wird sie dem Schulträger kurzfristig präsentieren.

Die **Friedrich-Ebert-Schule** hat inzwischen ihren Schulentwicklungstag zur Raumplanung durchgeführt und setzt die Arbeit zum Raumbedarf in einer Steuergruppe fort. Das Classroom-Management ist mit viel Gegenliebe und wenig Gegenwehr aufgenommen worden.

Die **GS Kaltenweide** arbeitet nach dem ersten Schulentwicklungstag in mehreren Gruppen intensiv in Richtung OGGS weiter am Raumprogramm und der Rhythmisierung. Die Gruppen „Hausaufgaben / Lernzeit“ und „Vernetzung“ werden mitgedacht, aber zunächst nicht eigenständig verfolgt. Vor den Sommerferien soll in der Schulkonferenz über eine Absichtserklärung zur Ganztagsgrundschule entschieden werden. Als nächstes ist für die Raumplanung ein Zwischenschritt mit Schule, Gebäudemangement und Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport erforderlich.



II. Thema „Organisation“

Folgende Ziele und Angebote ergeben sich aus der Richtlinie Ganztägig lernen bzw. sind im bisherigen Prozess benannt worden:

Elmshorn

Ziel und Angebot der OGGS in Elmshorn 2021

Alle gehen mit Freude und Neugier zur Schule und fühlen sich dort wohl

- Frühbetreuung ab 7.00 Uhr, Verlässliche Betreuung am Nachmittag
- Planmäßiger Unterricht durch ausreichend Lehrkräfte am Vormittag, stundenweise Doppelbesetzung in den Klassen durch Unterrichtsverstärkung
- Bedarfsgerechte Unterstützung aller Kinder, die behindert sind, von Behinderung bedroht sind oder einen Förderbedarf haben
- Ausreichend viele Klassen- und Fachräume, Kommunikationsflächen für SuS zum eigenverantwortlichen Lernen
- Warmes Mittagessen
- Lernzeit mit und ohne Förderung (Betreuung mit Aufsicht, Hilfe durch geeignete Kräfte und Hilfe durch L'in – je nach Individuellem Bedarf)
- Ruhe- und Tobebereiche – auch mal gegen Aggressionen – drinnen und draußen
- Besondere Angebote am Nachmittag, die auf Wünsche und Anliegen der Kinder reagieren und auch Themen des Vormittags aufnehmen / ergänzen
- Entspannter Übergang in einen lernfreien Nachmittag / Abend

Projektgruppe Ganztagsgrundschule in Elmshorn
8
26.04.2018

Für Kinder und Eltern ist wichtig, dass die OGGS ein durchgängiges System ohne Brüche und Widersprüchlichkeiten ist, in dem die Schnittstellen durch gute Vernetzung und Kooperation nicht wahrgenommen werden.

Im Hintergrund ergibt sich allerdings eine Abgrenzung der verschiedenen Akteure und ihrer Aufgaben:

Elmshorn

Aufgabenabgrenzung „hinter den Kulissen“

- Lehrkräfte mit
- Schulleitung
- Schulkonferenz

- Bildungs- und Erziehungsziele
 - Planmäßiges und gemeinsames Lernen
 - Gemeinsames Schulleben

Kooperationspartner in der OGGS für Ganztag / Verlässlichkeit / Kurse

- Verlässlichkeit: Qualität der Betreuung, Personal (Qualität und Quantität), Einbettung ins Schulkonzept
- Kurse: Akquise, Platzvergabe, Durchführung
- Inklusion im Ganztagsangebot
- Finanzierung
- Interne Abläufe: Essensbestellung, Raumnutzung, ...

Schulträger

- stellt Gebäude und Gelände
- stellt Material
- Reinigung
- Finanzierung der OGGS-Angebote
- Zuweisung von Mitteln an die Schule

Projektgruppe Ganztagsgrundschule in Elmshorn
10
26.04.2018



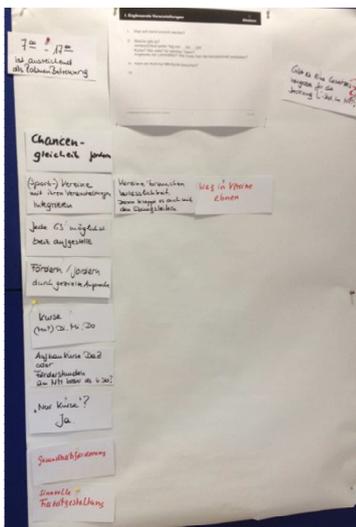
Dem Thema Organisation sind bisher folgende Themen und Fragestellungen zugeordnet:

- I. Ergänzende Veranstaltungen¹ des Ganztags, Teil 1: Verlässliche Betreuung in der OGGS
(analog zu den Betreuungsgruppen)
- II. Ergänzende Veranstaltungen des Ganztags, Teil 2: Gibt es zusätzliche Angebote / Kurse? Nur in Verbindung mit Teil 1 oder auch ohne?
- III. Vernetzung
von planmäßigem Unterricht und ergänzenden Veranstaltungen
- IV. Wer wird Kooperationspartner für die ergänzenden Veranstaltungen?
- V. Welche Personalausstattung wird für die Koordinierung benötigt?
- VI. Welche Personalausstattung wird für die ergänzenden Veranstaltungen des Ganztags benötigt?
Abgrenzung zu und Vernetzung mit anderen Trägern / Angeboten

Es gibt noch keine Beschlüsse seitens der Stadt, wie die Offene Ganztagsgrundschule in Elmshorn personell ausgestattet sein soll, wie die Trägerschaft geregelt wird und wie die Organisation des Angebotes ausgestaltet werden soll. Zur Vorbereitung entsprechender Grundsatzbeschlüsse können in der Projektgruppe Vorstellungen formuliert und begründet werden.

Für dieses Treffen waren folgende Fragestellungen vorbereitet:

1. Was soll mit den „Ergänzenden Veranstaltungen“ in der Ganztagsgrundschule Elmshorn erreicht werden? Welche gibt es?



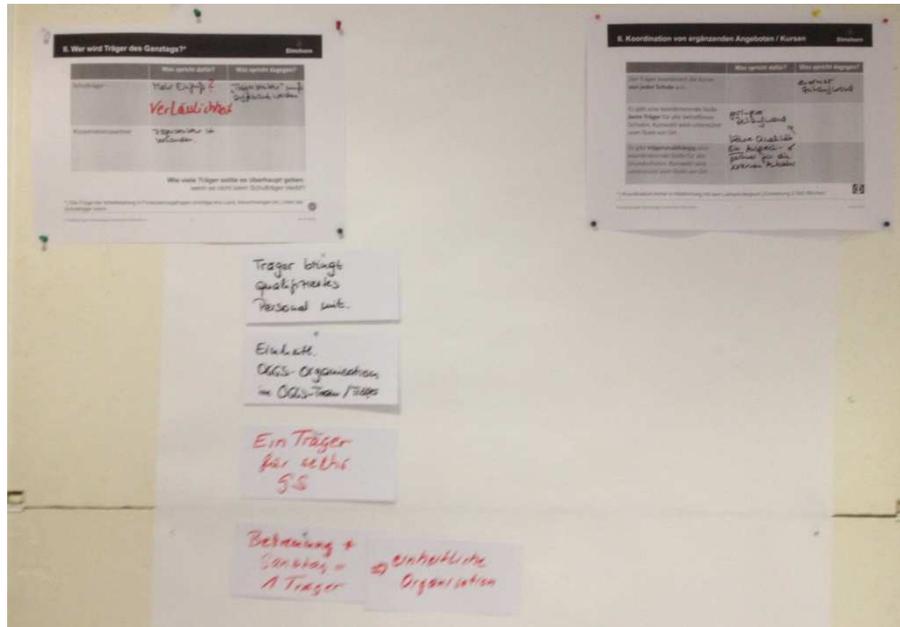
- ↪ 7.00 bis 17 Uhr ist ausreichend als Rahmen der Betreuung (frühester Beginn und spätestes Ende)
- ↪ Gibt es eine Gesetzesvorgabe für die Steckung der Lehrer*-Stunden im Nachmittag?
- ↪ Aufbaukurse DaZ oder Förderstunden am NM besser als 6. Std.?
- ↪ Chancengleichheit fördern
- ↪ Fördern / fordern durch gezielte Ansprache
- ↪ Kurse (Mo?) Di, Mi, Do
- ↪ „Nur Kurse“? Ja
- ↪ Jede Grundschule möglichst breit aufgestellt
- ↪ Sinnvolle Freizeitgestaltung
- ↪ Gesundheitsförderung
- ↪ Weg in Vereine ebnen
- ↪ (Sport-) Vereine mit ihren Veranstaltungen integrieren
- ↪ Vereine brauchen Verlässlichkeit. Dann klappt es auch mit den Übungsleitern.

¹ Die Richtlinie Ganztag und Betreuung spricht im Zusammenhang mit der Offenen Ganztagsgrundschule von einer *Ergänzung des planmäßigen Unterrichts* oder *ergänzenden schulischen Veranstaltungen* zur Förderung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen.



2. **Wer wird Träger** des Ganztags / „Kooperationspartner für die ergänzenden Veranstaltungen“ einschl. Koordinierung?

Zwei der drei anwesenden Schulen sind mit dem Modell eines vom Schulträger beauftragten Jugendhilfeträgers sehr zufrieden. In der dritten Schule ist die Zufriedenheit aufgrund der Personalsituation nach mehreren Wechseln nicht ganz so groß.



Diskutiert wird in beiden Gruppen über das Ausmaß des unmittelbaren Einflusses von Schule / Eltern auf das Angebot (höher bei Trägerschaft des Schulträgers) bzw. die Verlässlichkeit des Angebotes. Bei einem externen Träger sind hingegen eine Trägerstruktur und die entsprechenden Erfahrungen in der Organisation der pädagogischen Arbeit vorhanden, die bei einer städt. Trägerschaft in diesem Tätigkeitsfeld erst noch geschaffen werden müssten.

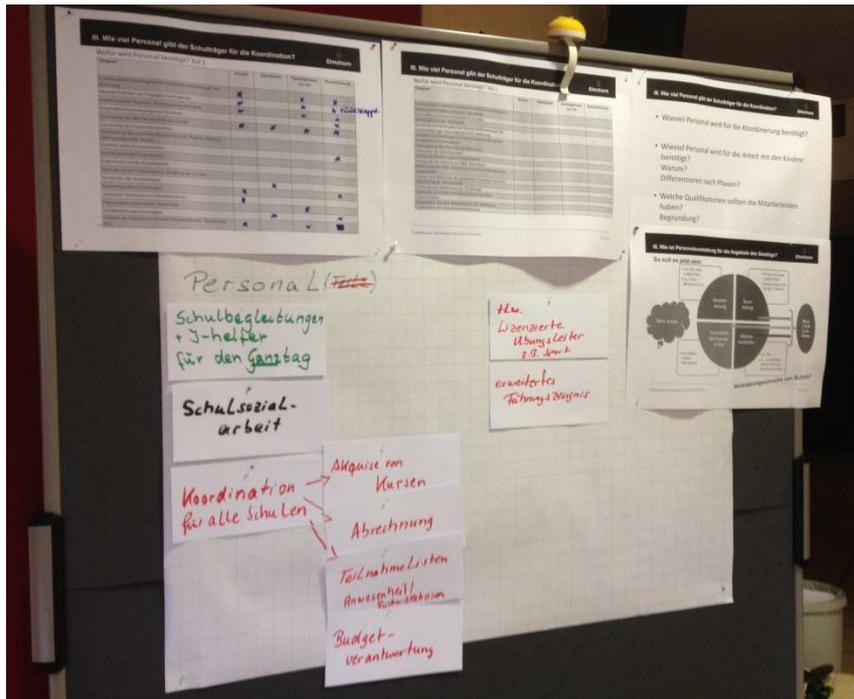
Ein externer Träger bringt voraussichtlich bereits qualifiziertes Personal mit. Die Projektgruppe spricht sich für einen Träger für alle sechs Grundschulen aus.

3. **Wie viel Personal** benötigen die ergänzenden Veranstaltungen des Ganztags **wofür?**

Bei dieser Fragestellung ging es sowohl um einen evt. Veränderungsbedarf aus Sicht der Schulen zu den Betreuungsangeboten als auch um den zusätzlichen Personalaufwand für die Angebote, die mit den OGGS-Angeboten hinzukommen.

Soll-Ausstattung Betreuung:





Zur Einschätzung des zusätzlichen Aufwands auf der Seite der Lehrkräfte (Zuweisung von 2 UStd./Woche für OGS) und auf der Seite des Trägers sowie zur Aufgabenverteilung

Personalbedarf für Inklusion

Personalbedarf Schulsozialarbeit

4. Wie sieht die **Vernetzung** zwischen planmäßigem Unterricht und ergänzenden Veranstaltungen aus?

- ⇒ Wege durch die Schule nutzen für Tür&Angel-Gespräche
- ⇒ Mehr Stunden für Schulsozialarbeit
- ⇒ Schulsozialarbeit auch am Nachmittag
- ⇒ Wichtig! Betreuung + Ganzttag = 1 Träger
- ⇒ Teambildung (gemeinsame Aktivitäten)
- ⇒ Kursvergabe: Schulleitung / Koordination
 - Schulleitungsteam reicht auch. Wer kommt die 2 Stunden?
- ⇒ Tgl. Übergabe
- ⇒ (tägl.) gemeinsame Dienstversammlung
- ⇒ Vernetzung Betreuung – UV – Schulvormittag

III. Termine, Verabredungen

Frau Schröder erstellt ein Protokoll des Treffens und versucht, analog zum Thema Räume aus den bisherigen Ergebnissen ein Positionspapier zum Thema Organisation zu entwickeln.

Neuer Termin: Dienstag, 29. Mai 2018, 16.30 Uhr

Schwerpunkt: Organisation der Ganztagsgrundschule (Fortsetzung)

Schröder